

Barrierefreies Gunzenhausen

09. Sep 2020

Die Stadt Gunzenhausen hat zum Thema **Barrierefreiheit** schon Einiges auf den Weg gebracht. Um ein „**barrierefreies Gunzenhausen**“ zu erreichen, ist allerdings die Mitarbeit der **Bürgerinnen und Bürger** erforderlich.

Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler hat mit einem entsprechenden Antrag an Bürgermeister Fitz eine Diskussion zum Thema Barrierefreiheit angestoßen. Der Antrag zielt darauf ab, eine Aufstellung zu machen, welche Maßnahmen in den vergangenen Jahren in Bezug auf Barrierefreiheit realisiert wurden, welche Projekte derzeit im Bau bzw. in Planung sind und welche Maßnahmen noch realisiert werden müssten, damit sich Gunzenhausen bis 2023 als eine barrierefreie Kommune bezeichnen darf.

Bürgermeister Karl-Heinz Fitz und die Verwaltung legten in der Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten, Stadtentwicklung und Umwelt vom 12. August 2020 den Stand der Dinge dar. Beispielsweise wurden bei städtischen Baumaßnahmen, wie z.B. der Generalsanierung der Stadthalle und der Renovierung des Rathauses selbstverständlich auf Barrierefreiheit geachtet. Insbesondere der lange gehegte Wunsch nach einem Aufzug zur Herstellung der Barrierefreiheit im Rathaus konnte nun endlich realisiert werden.

Im öffentlichen Personennahverkehr der Stadt werden die Bushaltestellen sukzessive barrierefrei umgebaut. Unter Anderem wurden an den Haltestellen der insgesamt 192 Einstiege der Stadtbuslinien in der Rathausstraße und am Marktplatz die Barrierefreiheit hergestellt und auch mit taktilen Kennzeichnungen für Blinde versehen. 125.000 € wurden bzw. werden hierfür in den Jahren 2017 bis 2020 ausgegeben.

Zur Barrierefreiheit gehört auch die digitale Barrierefreiheit. Der städtische Mitarbeiter und Datenschutzbeauftragte Thomas Engelhardt legte die Anforderungen der digitalen Barrierefreiheit dar. Dazu gehören der barrierefreie Zugang und die barrierefreie Nutzung der städtischen Homepages, Apps und des Intranet. An diesen Themen wird in der Stadtverwaltung intensiv gearbeitet.

Bürgermeister Fitz fasste die anstehenden Maßnahmen und die Schritte hin zu einem kommunalen Aktionsplan für ein barrierefreies Gunzenhausen zusammen. Demnach sollen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Anregungen und Vorschläge für Maßnahmen zur Barrierefreiheit einzubringen. Dies kann schriftlich erfolgen oder einfach über das zum Thema „Barrierefreiheit“ eingerichtete Kontaktformular auf der Webseite der Stadt Gunzenhausen unter <https://www.gunzenhausen.de/schaden-melden.html>.

Als weiterer Schritt sind Gespräche mit Vertretern aus den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und dem Seniorenbeirat geplant, die im Oktober beginnen werden.

Zunächst werden Fakten und Vorschläge gesammelt. Auf Grundlage dieser Beiträge stellen

Stadtverwaltung und Stadtrat die Anregungen zusammen, bewerten und priorisieren. In der Folge werden machbare Maßnahmen Schritt für Schritt umgesetzt. Die hierfür erforderlichen Mittel werden in den Haushalten der nächsten Jahre im Rahmen des Möglichen bereitgestellt.

„Wir haben bereits ein gutes Stück auf dem Weg zur barrierefreien Kommune zurückgelegt. Gleichwohl gibt es noch vieles umzusetzen“, so Bürgermeister Fitz in der Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten, Stadtentwicklung und Umwelt. Hierbei soll die Bevölkerung mitgenommen werden. Den Beiträgen sieht man von Seiten der Verantwortlichen mit Interesse entgegen.